

2. Vierteljahr / Woche 23.04. – 29.04.2017

05 / Für und mit Gott leben

Durch das, was wir tun, Gott ehren

➤ Fokus

Die Bibel zeigt uns, wie wir leben können, um Gott zu verherrlichen. Diese Ratschläge sind heute noch aktuell. Es liegt an uns, sie umzusetzen.

➤ Einstieg

Alternative 1

Seht euch an, was Passanten auf die Frage **Was ist Liebe?** antworten. Wie würdet ihr Liebe mit drei Wörtern definieren? Welche Arten bzw. Formen von Liebe kennt ihr? Wie äußern sie sich? Wie unterschieden sie sich voneinander? Welche Arten von Liebe sind „ungesund“? Welche hilfreich und/oder positiv? Überlegt auch, welche Arten von Liebe in der Bibel vorkommen (siehe **Die drei 'Arten der Liebe'**).

Ziel: sich bewusst machen, welche Ausprägungen Liebe haben kann

Alternative 2

„Verherrlichen“ – was fällt euch zu diesem Wort ein? Was bedeutet es? Welche Beispiele gibt es dafür? „Gott verherrlichen“ – was ist damit gemeint? Wie stellt ihr euch das vor? Sucht in einer Konkordanz oder online auf bibelserver.de nach dem Wort. Seht euch einige der Texte an. Wovon sprechen sie? Wie kann das heute aussehen, wenn Gott verherrlicht wird?

Ziel: den Begriff „verherrlichen“ greifbar machen

➤ Thema

• Für Gott leben – was wichtig ist am Ende der Zeit

- Petrus forderte uns auf: „Das Ende der Welt kommt bald. Seid deshalb ...“
Was würdet ihr an dieser Stelle ergänzen?
- Lest **1. Petrus 4,7–11**. Was forderte Petrus von den Gläubigen?

Sprecht die einzelnen Punkte durch, was sie für euch bedeuten und wie man sie umsetzen könnte. Die folgenden Fragen sollen euch dabei helfen; versucht auch, eigene Fragen an die jeweiligen Aussagen von Petrus zu stellen. Es ist nicht wichtig, alle Aufforderungen durchzuarbeiten, sondern sie viel mehr auf der

praktischen Ebenen zu behandeln. Frage zu Beginn evtl. die Gruppe, welche Aspekte sie für interessant halten.

- **besonnen und klar in euren Gebeten:** Was ist eurer Meinung nach damit gemeint? Lest **Vers 7** in verschiedenen Übersetzungen. Welche Aspekte sprechen diese Übersetzungen an?
Wie lässt sich die Aufforderung im Alltag umsetzen?
- **einander beständig lieben:** Was stellt ihr euch darunter vor? Wie könnte eine solche gegenseitige Liebe aussehen?
Wie lässt sich das ausleben?
Welche Schwierigkeiten könnten dabei auftreten? Und wie kann man mit diesen umgehen?
- **gastfreundlich sein:** Warum sollen Christen gastfreundlich sein?
Was kann das konkret für uns heute bedeuten?
- **Gaben, um einander zu dienen:** Wie kann das aussehen, seine Gaben gut einzusetzen?
Wie kann dadurch sichtbar werden, wie vielfältig Gottes Gnade ist? Macht das an konkreten Beispielen fest.
- **reden, als würde Gott durch einen sprechen:** Wie stellt ihr euch jemanden vor, durch den Gott spricht? Was sagt er und was nicht?
Für wie realisierbar haltet ihr diese Forderung? Warum?
Überlegt, wie ihr normalerweise mit anderen redet. Was davon könnte problematisch werden, wenn ihr euch vorstellt, Gott würde es direkt zum anderen sagen?
- **sich für andere einsetzen:** Welche Beispiele fallen euch ein, wo Christen sich für andere einsetzen?
Warum ist es wichtig, dass sich Christen für andere einsetzen?
Was sagte Petrus darüber, mit wie viel Kraft und Energie wir uns für andere einsetzen sollen? Was meint er damit und was nicht?
Kann man sich auch zu sehr für andere einsetzen? Wann wäre das der Fall?
- **Gott in allem verherrlichen:** Warum war es Petrus wichtig, dass „Gott in allem durch Jesus Christus verherrlicht“ wird?
Welcher Gefahr will er mit dieser Aussage entgegentreten?
Welche Formen der Selbstverherrlichung in der Kirche fallen euch ein?
Wie kann sich eine Gemeinde davor schützen?
Wie würdet ihr jemandem, der sich nicht so gut mit dem Christentum auskennt, erklären, was es für euch bedeutet, Gott in allem, was ihr tut, zu verherrlichen? Was gehört für euch dazu, was nicht?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

2. Vierteljahr / Woche 23.04. – 29.04.2017

05 / Für und mit Gott leben

Durch das, was wir tun, Gott ehren

➤ Bibel

Das Ende der Welt kommt bald. Lebt deshalb so, dass Gott in allem durch Jesus Christus verherrlicht wird.

1. Petrus 4,7.11

➤ Hintergrundinfos

Für Gott leben. Ist das nur eine fromme Floskel? Wie sieht ein solches Leben praktisch aus? Wieviel Platz bleibt für den Partner, wenn man sich ganz für Gott einsetzt? Und wo bleibt man selbst? Komme ich bei dem „Unternehmen Gott“ nicht zu kurz? – Die Antworten hängen davon ab, welche Vorstellung ich von Gott habe und in welchem Verhältnis ich zu ihm stehe. Gottes Auge wacht über mir. Ist das für mich beängstigend oder beruhigend? Habe ich Gott im Nacken oder im Rücken? Fühle ich mich umsorgt oder umzingelt? ... Die einzige Leistung, die wirklich zählt, ist das stellvertretende Opfer Jesu. Allein durch Gnade werden wir gerecht. Nun sind aber gerecht *sein* und gerecht *handeln* untrennbar miteinander verzahnt. Die geistliche Lebenshaltung drängt zu einer ganz konkreten, alltäglichen Lebensgestaltung. (aus: Studienheft zur Bibel S. 36)

➤ Thema

• Für Gott leben – was wichtig ist am Ende der Zeit

➤ Wenn dir jemand glaubhaft versichern würde, dass ein Kometeneinschlag unmittelbar bevor steht, wie würdest du reagieren?

Was wäre für dich in einer solchen Situation das Wichtigste?

➤ Lies in 1. Petrus 4,7–11, was Petrus den Gläubigen riet, wie sie sich verhalten sollen. Was stellte er als das Wichtigste heraus?

Was denkst du, warum ihm das so wichtig war?

In diesen Versen sind sehr viele Ratschläge enthalten. Geh sie Punkt für Punkt durch oder suche dir die Aspekte aus, die dir wichtig erscheinen:

➤ Vers 7: Was hat das Ende der Welt mit Gebet zu tun?

Lies dazu auch Vers 7 in der „Gute Nachricht Bibel“. Womit wird hier begründet, warum man besonnen und nüchtern sein soll?

Was hast du selbst erlebt: Wann bist du zu beschäftigt oder nicht mehr „nüchtern“ genug, um zu beten?

Wie kannst du solche Situationen vermeiden?

➤ Vers 8: Wie macht man das, „einander beständig lieben“?

Bei welchen Menschen aus deinem Umfeld fällt es dir schwer, sie überhaupt zu lieben? Bei welchen von Zeit zu Zeit? Wie gehst du damit um? Was könntest du tun, um der Forderung von Petrus gerecht zu werden?

➤ Vers 9: Würdest du dich als gastfreundlich einschätzen?

Was denkst du, warum Petrus dazu auffordert?

Was könntest du tun, um dieser Aufforderung nachzukommen?

➤ Vers 10: Welche Gaben hast du von Gott bekommen, um anderen zu dienen?

Wie setzt du sie zur Zeit ein?

Wie wird daran sichtbar, wie vielfältig Gottes Gnade ist?

Schöpfst du deine Gaben voll aus oder könntest du sie noch intensiver nutzen und wenn ja, wie?

➤ Vers 11: Stell dir vor: Immer, wenn du redest, denken andere Menschen, Gott spricht durch dich. Was empfindest du bei dem Gedanken?

Was verlangte Petrus mit seiner Aussage, du sollst immer so reden, als würde Gott durch dich sprechen? Also: Was steckt hinter seiner Forderung?

Was müsstest du ändern, was könntest du beibehalten, wenn du dem entsprechen willst?

Wo setzt du dich für andere ein? Wie viel deiner Kraft und Energie bringst du dabei ein? Wie viel Kraft sollen wir laut Petrus dafür einsetzen?

Was bedeutet das gleichzeitig dahingehend, welche Grenze wir dabei nicht überschreiten sollen?

➤ Wie stellst du dir das vor, dass „Gott in allem durch Jesus Christus verherrlicht“ wird? Wenn du dir das zu einem Motto für dein Leben machen würdest, wie würdest du diese Aussage für dich formulieren?

Was hat das mit der Tatsache zu tun, wie kurz das Leben ist und wie bald das Ende der Welt da ist – nämlich spätestens nach deinem Tod, der selbst, wenn du lange lebst, nicht viel weiter als 80 Jahre entfernt sein dürfte?

Wie wird in deinem Leben deutlich, dass du dir bewusst bist, dass du hier auf der Erde für Gott lebst und gleichzeitig darauf wartest, mit ihm ewig leben zu dürfen?

➤ Nachklang

Hör dir [This Is Living](#) an (hier der [englische](#) und der [deutsche Text](#)). Mach dir bewusst, dass Jesus mit dir gemeinsam echtes Leben leben will.